

Aus der Region



Das Mentoring-Programm der Flensburger Hochschulen und Unternehmen Flensburg e.V.

Perfect aufgestellt in der Region: (von rechts) Stephanie Blank (Greylogix), Kathrin Claussen (Management-Studentin), Lutz Reuter (Uni-Präsident), Prof. Dirk Ludewig (FH), Carlo Jolly (FH Flensburg), Michael Staudt (FH Flensburg), Thomas Behrends (Uni), Dr. Fabian Geyer (Arbeitgeberverbands-Chef), Lars Maiter (Greylogix), Klaus Markmann (IHK), Prof. Berthold Hass (Uni).

Die Region kämpft um Akademiker

Neues Mentoren-Programm soll die Hochschulen und ihre Studierenden näher an die regionale Wirtschaft heranführen

Berthold Hass von der Uni Flensburg festgestellt hat: „Die meisten möchten nach dem Studium zu BMW, Porsche oder Coca Cola. Die großen Marken sind die Traum-Arbeitgeber.“ Damit der eine oder andere der zahlreichen guten kleinen und mittelständischen Betriebe der Region künftig auf dem Flensburger Campus vielleicht auch als Traum-Arbeiter eingeschätzt wird, startet ein eng geknüpftes Netzwerk aus Wirtschaft und Hochschule Anfang April das Mentoring-Programm „Flensburg – Deine Chance“, wobei ausdrücklich die gesamte Region Schleswig-Sonderjylland gemeint ist. Kern des Projekts ist die Zusammenarbeit jeweils eines in der Region verankerten erfolgreichen Unternehmers (Mentor) mit einem Wirtschaftsstudienten (Mentee). Bei Stephanie Blank, dabei, da im hr Platz ist. er 22. Inter- g eine Viel- und De- morgen von 10 bis 11 Uhrpräs- e Bühne in burg (Adel- Heirat“ von geht es um ihn, der mit erin an die Mit derben gen erleben rbei abstru- .0 Euro gibt

0 Euro gibt

Sindy

ern wegen ermin von amphitheatre. Die schnod- rlin kommt den. Karten

irichstädter gen. Er fin- ag (21.) im onning statt. z hat knapp eutschland, änien, Nie- ussland da-



dass er gleich zwei Studenten aufziehen wollte. Uni-Präsident Lutz Reuter nannte die Initiative „ein grandioses Vorhaben“. Er wünsche sich bei der nächsten Runde eine Erweiterung auf Sozial- und Erziehungswissenschaftler. Arbeitgeberverbands-Chef Fabian Geyer, zugleich Schirmherr des Projekts, will ohnehin die Zusammenarbeit zwischen Schule, Hochschule und Wirtschaft verbessern. Seine 270 Mitgliedsbetriebe würden natürlich davon profitieren, wenn die Studenten sich künftig stärker in der Region orientieren würden. Gastgeber Lars Maler indes muss sich eigentlich nur an seine eigene Geschichte erinnern. Der Geschäftsführer von Greylogix, längst Arbeitgeber mit dreistelliger Beschäftigungszahl, ist selbst Absolvent der FH Flensburg.

Carlo Jolly